

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

AKTIENGESELLSCHAFT

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2026

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04** Wirtschaftsbericht
- 10** Chancen- und Risikobericht
- 11** Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 13** Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 14** Gesamtergebnisrechnung
- 15** Bilanz
- 16** Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 17** Kapitalflussrechnung
- 18** Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 40** Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 41** Personalbericht

Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	213.698	202.271
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	34.533	33.308
Händlerfinanzierung	21.288	19.985
Leasinggeschäft	53.666	53.614
Vermietete Vermögenswerte	59.755	56.205
Einlagen aus dem Direktbankgeschäft	78.537	66.692
Eigenkapital	33.302	32.447

in Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025 geändert ¹
Operatives Ergebnis	1.045	1.357
Ergebnis vor Steuern	1.121	1.428

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Anhang im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

in %	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapitalquote ¹	15,6	16,0
¹ Eigenkapital / Bilanzsumme		

in %	31.03.2026 ²	31.12.2025
Harte Kernkapitalquote ¹	16,8	16,3
Kernkapitalquote ¹	16,8	16,3
Gesamtkapitalquote ¹	18,2	17,8

¹ Aufsichtsrechtliche Kennziffer gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR für die Finanzholding-Gruppe der Volkswagen Financial Services AG.

² An dieser Stelle werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten per 31. März 2026 dargestellt. Die Kapitalquoten per 30. Juni 2026 werden nach bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben fristgerecht bis zum 11. August 2026 ermittelt.

Anzahl	30.06.2026	31.12.2025
Beschäftigte	10.497	10.414
Inland	6.301	6.321
Ausland	4.196	4.093

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS LIMITED		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Financial Services AG	A-2	BBB+	negativ	P-2	Baa1	stabil	F1	A-	negativ
Volkswagen Bank GmbH	A-2	BBB+	stabil	P-1	A1	stabil	F1	A-	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services AG beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2026 angesichts des allgemeinen Marktumfelds als zufriedenstellend.

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Volkswagen Financial Services AG von einer weiterhin hohen Nachfrage nach automobilen Finanzdienstleistungen profitieren. Die geopolitischen und geoökonomischen Unsicherheiten sowie volatile Energiepreise belasteten indes die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das infolge der geopolitischen Spannungen gestiegene Zinsniveau wirkte sich dabei noch nicht negativ auf den Absatz von Finanzdienstleistungen aus.

Das Neugeschäft (Vertragszugänge) in Europa lag im ersten Halbjahr bei 3,5 Mio. Verträgen und ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 leicht gestiegen (+ 2,7 %). Der europäische Anteil der finanzierten beziehungsweise geleasteten Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen an Kunden des Konzerns (Penetration) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 55,4 (55,8) %.

Der Vertragsbestand liegt mit 19.014 Tsd. Stück leicht über dem Wert per 30. Juni 2025 von 18.234 Tsd. Stück.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services AG lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 spürbar über dem Niveau des Jahresendes 2025.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im ersten Halbjahr mit Beginn der Eskalation im Nahen Osten erhöht. Die Risikoaufschläge (Spreads) waren insgesamt stabil. Die Direktbankeinlagen konnten weiter deutlich gesteigert werden und lagen per 30. Juni 2026 bei 78,6 (66,8) Mrd. €.

Das Forderungsvolumen im Kreditrisiko der Volkswagen Financial Services AG konnte im Vergleich zum Dezember 2025 weiter ausgebaut werden. Der Anstieg ist insbesondere auf das Retail-Portfolio sowie die anhaltend starke Nachfrage nach unseren Produkten zurückzuführen. Die wesentlichen Wachstumstreiber im Retail-Portfolio waren die Märkte Deutschland, UK, Italien, Spanien und Frankreich. Die Portfolioqualität im Kreditrisiko blieb auf einem stabilen Niveau trotz der angespannten geopolitischen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Unsicherheiten.

Das Restwertportfolio der Volkswagen Financial Services AG ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende weiter gewachsen. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt. Dies ist im Wesentlichen durch angepasste Vermarktungserwartungen aufgrund von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten begründet. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die derzeit erhöhte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sowie die rückläufige Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor aufgrund von hohen Kraftstoffpreisen überwiegend temporär ist.

Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit 1.045 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 setzte die Weltwirtschaft insgesamt ihren Wachstumskurs fort, allerdings mit einer geringeren Dynamik als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum fiel sowohl bei der Gruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern im Durchschnitt niedriger aus. Geopolitische und geoökonomische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Ende Februar einsetzenden Eskalation im Nahen Osten, dämpften die Stimmung unter den Marktteilnehmern. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Preise unter anderem für Rohöl im Verlauf des ersten Halbjahres zeitweise deutlich.

Die Wirtschaft in Westeuropa entwickelte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt positiv, ihr Wachstum lag jedoch deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzinssatz im Berichtszeitraum aufgrund wieder steigender Konsumentenpreise.

Deutschland verzeichnete in den ersten zwei Quartalen dieses Jahres ein leicht positives Wirtschaftswachstum, welches – wie auch die saisonbereinigte Arbeitslosenquote – im Durchschnitt etwa auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres lag. Die Inflationsrate stieg im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 vor allem infolge der Energiepreisentwicklung und erreichte einen etwas höheren Wert als im Vergleichszeitraum 2025.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 insgesamt mit einer etwas geringeren Dynamik.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2026 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt. Trotz eines insbesondere im zweiten Quartal erhöhten Zinsniveaus blieb die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten robust.

Der europäische Pkw-Markt übertraf im Berichtszeitraum den Vergleichswert des Vorjahres. Der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten lag leicht über dem Vorjahreswert, vor allem im Neuwagengeschäft. Ebenso konnte eine positive Entwicklung beim Absatz von After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet werden.

In Deutschland hat sich der Markt für automobiler Finanzdienstleistungen im Zeitraum Januar bis Juni 2026 unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen positiv entwickelt. Hohe Fahrzeugpreise und ein verändertes Konsumverhalten dämpften die Fahrzeugnachfrage, jedoch hatten Finanzierungsmodelle eine hohe Relevanz für den Absatz. Der Strukturwandel weg vom klassischen Kredit hin zu Leasing, flexiblen Modellen und integrierten Services setzte sich fort.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2026 bewegte sich das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Regionen. Während das Marktvolumen in Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Südamerika und Afrika anstieg, waren Nordamerika, Asien-Pazifik, getrieben durch die Entwicklung in China, und Nahost rückläufig. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, der Anteil am zugrunde gelegten Gesamtmarktvolumen belief sich auf 15,9 (14,7) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen bewegte sich von Januar bis Juni 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2026 spürbar den Wert des Vorjahres. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus: Während Großbritannien, Italien und Spanien spürbar wuchsen, erreichte das Marktvolumen in Frankreich die Größenordnung des Vorjahres.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa lag im Berichtszeitraum leicht über dem Vergleichswert von 2025.

Von Januar bis Juni 2026 übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland spürbar das Niveau des Vorjahres, wobei die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sehr stark zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben entwickelte sich hingegen rückläufig.

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland blieb im ersten Halbjahr 2026 auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Zentral- und Osteuropa lag das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Dabei bewegte sich die Zahl der Verkäufe in Polen und Tschechien ebenfalls spürbar über dem Wert des Vorjahres.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa erreichte von Januar bis Juni 2026 das Niveau des Vorjahres.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Mit Wirkung zum 10. März 2026 hat die Volkswagen Finance Europe B.V., ansässig in Amsterdam/Niederlande, eine 100 %-Tochter der Volkswagen Financial Services AG, ihre Anteile von 60 % an der CollectCar B.V., ansässig in Rotterdam/Niederlande, an Pon Automotive Services B.V., ansässig in Leusden/Niederlande, veräußert. Damit hält der Konzern der Volkswagen Financial Services AG keinerlei Anteile mehr an CollectCar B.V.

Der Verkauf dient dem Ausstieg aus der Gesellschaft CollectCar B.V., welche unter der Marke „Greenwheels“ Car Sharing ihre Dienste angeboten hat.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das erste Halbjahr 2026 verlief angesichts des allgemeinen Marktumfelds zufriedenstellend für den Konzern der Volkswagen Financial Services AG.

Das Operative Ergebnis für das erste Halbjahr 2026 betrug 1.045 (1.357¹) Mio. € und lag damit stark unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Steuern lag nach Einbeziehung des Ergebnisses aus At-Equity-bewerteten Anteilen und dem Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie dem sonstigen Finanzergebnis mit 1.121 (1.428¹) Mio. € stark unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 1.894 (1.773¹) Mio. € spürbar über dem Vorjahresniveau. Mit 2.690 (3.197¹) Mio. € lag der Überschuss aus Leasinggeschäften deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zinsaufwendungen lagen mit 2.348 (2.427) Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 178 (173) Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Überschuss aus Versicherungsgeschäften betrug 71 (49) Mio. € und lag damit sehr stark über dem Vorjahresniveau.

Die Risikovorsorge aus Kreditausfallrisiken lag mit – 264 (– 326) Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Provisionsüberschuss lag mit 138 (150) Mio. € spürbar unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten lag mit 132 (– 60) Mio. € sehr stark über dem Niveau des Vorjahres. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 1.145 (1.248) Mio. € spürbar unter dem Vorjahresniveau und beinhalten im Wesentlichen Personal- und Sachaufwendungen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit – 293 (100¹) Mio. € sehr stark unter dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen lag mit 68 (73) Mio. € spürbar unter dem Vorjahresniveau. Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 803 (978¹) Mio. €.

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen im Anhang zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten und zum korrigierten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services AG erhöhte sich um 11,4 Mrd. € auf 213,7 Mrd. €.

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 186,2 Mrd. € circa 87 % der Konzernbilanzsumme dar. Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung erhöhte sich um 1,2 Mrd. € auf 34,5 Mrd. € (+ 3,7 %).

Die Zahl der Neuverträge betrug 408 Tsd. (+ 0,8 % gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2025). Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 2.199 Tsd. (+ 1,1 %).

In der Händlerfinanzierung – das sind Forderungen gegenüber Konzernhändlern aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – erhöhte sich das Kreditvolumen auf 21,3 Mrd. € (+ 6,5 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 53,7 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau (+ 0,1 %). Die vermieteten Vermögenswerte verzeichneten einen Zuwachs von 3,6 Mrd. € auf 59,8 Mrd. € (+ 6,3 %).

Im Berichtszeitraum wurden 914 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen, was der Größenordnung des ersten Halbjahres 2025 entspricht (+ 1,4 %). Zum 30. Juni 2026 befanden sich 4.796 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand; das entspricht einem Anstieg von 2,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Zum 30. Juni 2026 befanden sich 12.019 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand (+ 1,3 %). Das Neugeschäftsvolumen belief sich auf 2.167 Tsd. Verträge und lag leicht über dem Niveau des ersten Halbjahres 2025 (+ 3,6 %).

Mit 37,0 % des Vertragsbestands waren die deutschen Gesellschaften unverändert die volumenstärksten Gesellschaften.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2026

in Tsd.	Deutschland	Großbritannien	Frankreich	Schweden	Italien	Spanien	Sonstige Gesellschaften ¹	Konzern VW FS AG
Vertragsbestand	7.029	2.601	1.762	608	2.012	1.412	3.590	19.014
Kundenfinanzierung	915	16	129	71	392	325	351	2.199
davon vollkonsolidiert	915	16	129	71	392	325	173	2.020
Leasinggeschäft	2.068	1.056	493	115	199	104	761	4.796
davon vollkonsolidiert	2.068	1.056	493	115	199	104	382	4.417
Service/Versicherung	4.047	1.530	1.139	422	1.420	983	2.478	12.019
davon vollkonsolidiert	4.047	1.530	1.139	422	1.420	983	2.474	12.015
Vertragszugänge	1.254	583	321	117	382	229	603	3.489
Kundenfinanzierung	141	16	26	16	78	56	75	408
davon vollkonsolidiert	141	16	26	16	78	56	41	375
Leasinggeschäft	404	205	83	20	38	24	140	914
davon vollkonsolidiert	404	205	83	20	38	24	76	850
Service/Versicherung	709	362	212	81	266	150	388	2.167
davon vollkonsolidiert	709	362	212	81	266	150	210	1.989
in Mio. €								
Forderungen an Kunden aus								
Kundenfinanzierung	17.141	207	731	1.119	7.463	5.797	2.076	34.533
Händlerfinanzierung	8.055	3.233	2.472	50	1.720	1.264	4.494	21.288
Leasinggeschäft	22.415	20.176	3.895	1.224	1.342	206	4.409	53.666
Vermietete Vermögenswerte	35.416	5.571	6.859	2.089	3.938	2.337	3.546	59.755
Investitionen ²	7.524	1.310	1.866	459	916	433	929	13.437
Operatives Ergebnis	903	-399	-105	11	125	67	442	1.045
in %								
Penetration ³	65,5	52,9	63,3	52,8	59,8	43,2	41,1	55,4
davon vollkonsolidiert	65,5	52,9	63,3	52,8	59,8	43,2	44,2	57,1

1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten die Märkte Griechenland, Irland, Polen, Portugal, Tschechien sowie bezogen auf die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Belgien, Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Norwegen und Schweiz. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in Belgien und den Niederlanden, die Vehicle Trading International (VTI) GmbH, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH, die Volkswagen Versicherung AG, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, die EURO-Leasing GmbH sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

Passivgeschäft

Wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 7,1 Mrd. € (– 2,4 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 99,7 Mrd. € (+ 11,0 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 63,0 Mrd. € (+ 1,5 %). Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ist insbesondere auf die Ausweitung der Einlagen aus dem Direktbankgeschäft mit einem Volumen von 78,5 Mrd. € (Vorjahr: 66,7 Mrd. €) zurückzuführen.

Nach Abschluss des Konsultationsverfahrens veröffentlichte die britische Finanzmarktaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority (FCA)) Ende März 2026 ihre endgültigen Regelungen und Leitlinien zum Entschädigungsprogramm für Fahrzeugfinanzierungskunden. Die Regelungen enthalten eine Reihe von Änderungen gegenüber dem in dem Konsultationspapier beschriebenen Modell. Das Entschädigungsprogramm berücksichtigt nach wie vor nicht die Besonderheiten eines Captive-Finanzierungsinstituts wie der im Konzern davon betroffenen Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes (VWFSUK). Auch aus diesem Grund hat VWFSUK eine Klage gegen das Entschädigungsprogramm eingereicht. Unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens wurden Vorsorgen im Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG auf Basis des vorliegenden Regelwerks erfasst.

Die versicherungstechnischen und sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 0,1 Mrd. € auf 1,8 Mrd. €.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 250 Mio. € blieb auch im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 33,3 (32,4) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 213,7 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 15,6 %.

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten (harte Kernkapitalquote/Kernkapitalquote/Gesamtkapitalquote) wurden nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA), dem Standardansatz für Operationelle Risiken, dem Standardansatz für Marktrisiken und dem Basisansatz für CVA (Credit Valuation Adjustment) Risiken ermittelt.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum waren gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 dargestellten Sachverhalten keine materiellen Veränderungen zu verzeichnen.

Im Rahmen der mindestens jährlich durchzuführenden Risikoinventur wurde jedoch das CVA Risiko erstmals als wesentlich identifiziert.

Das CVA Risiko bezeichnet das Risiko von Wertveränderungen der Kreditwertanpassung (Credit Valuation Adjustment (CVA)) für Derivate infolge von Bonitätsverschlechterungen von Gegenparteien, insbesondere durch steigende Credit Spreads, ohne dass ein tatsächlicher Ausfall der Gegenpartei eintritt. Es stellt eine marktwertbasierte Komponente des Kontrahentenrisikos dar und erfasst Bewertungs- und Ergebnisschwankungen vor einem möglichen Ausfall.

In der Volkswagen Financial Services AG entstehen CVA Risiken aus Derivategeschäften gegenüber externen Gegenparteien. Eine Verschlechterung der Bonität oder steigende Credit Spreads führen zu höheren CVA Werten und damit zu Bewertungsverlusten bei Derivaten.

Aufgrund des Geschäftsmodells der Volkswagen Financial Services AG als Anlagebuchinstitut, in dem Derivate ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt werden und keine spekulativen Handelsaktivitäten erfolgen, weist diese Risikoart insgesamt eine untergeordnete Bedeutung auf.

In der ökonomischen Perspektive der Risikoinventur trägt das Kreditwertanpassungsrisiko einen unwesentlichen Anteil am Gesamtrisiko. Die Wesentlichkeit von CVA Risiken beruht auf ihrer Relevanz in der normativen Perspektive.

Darüber hinaus wurde die Prognose zum Restwertrisiko im Vergleich zum Geschäftsbericht 2025 angepasst. Der Anstieg der Restwertrisiken seit Beginn des zweiten Quartals 2026 ist entgegen den Erwartungen im Geschäftsbericht weniger auf sinkende Restwerte gebrauchter BEVs der ersten Generation zurückzuführen, sondern vor allem auf verschärfte ökonomische Unsicherheit und erhöhte Kraftstoffpreise, die die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor belasten. Dies wird durch eine gestiegene Nachfrage nach BEVs zum Teil kompensiert. Aktuell gehen wir davon aus, dass diese Effekte überwiegend temporär sind.

Die relevanten Entwicklungen werden permanent überwacht.

Prognosebericht

Unseren Planungen für das Jahr 2026 liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 geringeren Dynamik wachsen wird. Risiken in Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Eskalation im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Gruppe der Schwellenländer im Durchschnitt eine niedrigere Dynamik aufweisen werden als in 2025.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Preisen und einer sinkenden Verfügbarkeit von Material und Energie führen sowie eine Neubewertung bestehender Ressourcenallokationen erforderlich machen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2026 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2026 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2026 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich stark übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – weiterhin eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Vor dem Hintergrund deutlich rückläufiger Marktvolumina in China rechnet der Volkswagen Konzern damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 um – 7,0 bis – 3,0 % zurückgehen werden.

Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, in Bezug auf Beschränkungen im internationalen Handel und geopolitische Spannungen, einer steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Rohstoff-, Energie- und Devisenmärkten sowie aus sich ändernden Anforderungen aus emissionsbezogenen Regulierungen.

Die Penetration wird voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Es wird erwartet, dass die Vertragszugänge in der Größenordnung des Vorjahres und das Geschäftsvolumen leicht über dem Vorjahr liegen. In diesem Zusammenhang wird sich der Vertragsbestand zum Jahresende in der Größenordnung des Vorjahres bewegen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung, insbesondere der Entwicklung der Restwertrisikokosten, wird im Geschäftsjahr 2026 insgesamt ein Operatives Ergebnis leicht über Vorjahr erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die Eigenkapitalausstattung im Jahr 2026 führen voraussichtlich zu einem Return on Equity leicht über Vorjahr. Die Overhead-Ratio erwarten wir für 2026 in der Größenordnung des Vorjahres.

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die der Konzern der Volkswagen Financial Services AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.894	1.773	6,8
Erträge aus Leasinggeschäften		16.585	14.619	13,4
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-13.896	-11.422	21,7
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	2.690	3.197	-15,9
Zinsaufwendungen		-2.348	-2.427	-3,3
Erträge aus Serviceverträgen		1.695	1.586	6,9
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-1.517	-1.413	7,4
Überschuss aus Serviceverträgen	2	178	173	2,9
Erträge aus Versicherungsgeschäften		169	159	6,3
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften		-98	-110	-10,9
Überschuss aus Versicherungsgeschäften		71	49	44,9
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-264	-326	-19,0
Provisionserträge		259	262	-1,1
Provisionsaufwendungen		-121	-112	8,0
Provisionsüberschuss		138	150	-8,0
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		-8	-22	-63,6
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		132	-60	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	-1.145	-1.248	-8,3
Sonstige betriebliche Erträge		1.247	1.103	13,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.540	-1.003	53,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis		-293	100	X
Operatives Ergebnis		1.045	1.357	-23,0
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen		68	73	-6,8
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		9	3	X
Sonstiges Finanzergebnis		-1	-6	-83,3
Ergebnis vor Steuern		1.121	1.428	-21,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-318	-450	-29,3
Ergebnis nach Steuern		803	978	-17,9
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern		803	978	-17,9
Der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		0	366	-100,0

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten und zum korrigierten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Ergebnis nach Steuern	803	978
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	3	92
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–1	–28
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	2	64
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	4	0
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	0	0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	6	64
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	9	–93
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	9	–93
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	9	–93
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	24	64
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	17	–69
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	41	–5
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–11	0
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	30	–5
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	0	58
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–2	–5
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	–2	52
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	0	–16
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	–1	36
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	9	0
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	46	–61
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	64	46
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–11	–43
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	53	3
Gesamtergebnis	855	981
Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis	855	981

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		12.515	8.271	51,3
Forderungen an Kreditinstitute		1.799	873	X
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		34.533	33.308	3,7
Händlerfinanzierung		21.288	19.985	6,5
Leasinggeschäft		53.666	53.614	0,1
sonstigen Forderungen		16.910	17.606	-4,0
Forderungen an Kunden gesamt		126.399	124.513	1,5
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		-127	13	X
Derivative Finanzinstrumente		491	419	17,2
Wertpapiere		4.212	3.486	20,8
At Equity bewertete Anteile		1.410	1.402	0,6
Übrige Finanzanlagen		116	114	1,8
Immaterielle Vermögenswerte	4	122	131	-6,9
Sachanlagen	4	347	355	-2,3
Vermietete Vermögenswerte	4	59.755	56.205	6,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		3	3	0,0
Aktive latente Steuern		1.009	944	6,9
Ertragsteueransprüche		177	126	40,5
Sonstige Aktiva		5.469	5.414	1,0
Gesamt		213.698	202.271	5,6

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.146	7.318	-2,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		99.656	89.746	11,0
Verbriefte Verbindlichkeiten		63.032	62.106	1,5
Derivative Finanzinstrumente		728	908	-19,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		300	300	0,0
Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen	4	1.804	1.689	6,8
Passive latente Steuern		2.208	1.962	12,5
Ertragsteuerverpflichtungen		113	76	48,7
Sonstige Passiva		2.665	2.973	-10,4
Nachrangkapital		2.745	2.745	-
Eigenkapital		33.302	32.447	2,6
Gezeichnetes Kapital		250	250	-
Kapitalrücklage		16.713	16.713	-
Gewinnrücklagen		16.582	15.778	5,1
Übrige Rücklagen		-244	-294	-17,0
Gesamt		213.698	202.271	5,6

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN								Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte		Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	At Equity bewertete Anteile	
					Cashflow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)			
Stand am 01.01.2025 vor Änderungen	250	16.713	14.741	-38	15	-	-84	-62	31.535
Änderung von Vorjahreswerten¹	-	-	42	-	-	-	-	-	42
Stand am 01.01.2025 nach Änderungen	250	16.713	14.782	-38	15	-	-84	-62	31.576
Ergebnis nach Steuern²	-	-	978	-	-	-	-	-	978
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	64	-93	-5	-	36	0	3
Gesamtergebnis²	-	-	1.042	-93	-5	-	36	0	981
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen³	-	-	-366	0	-	-	-	0	-366
Stand am 30.06.2025²	250	16.713	15.459	-131	10	-	-48	-62	32.191
Stand am 01.01.2026	250	16.713	15.778	-180	10	-	-62	-62	32.447
Ergebnis nach Steuern	-	-	803	-	-	-	-	-	803
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	2	9	30	-	3	9	53
Gesamtergebnis	-	-	805	9	30	-	3	9	855
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen³	-	-	0	-	-	-	-	-	0
Stand am 30.06.2026	250	16.713	16.582	-171	40	-	-59	-53	33.302

1 Anpassung der Werte zum 1. Januar 2025 gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten, zur Korrektur des Beteiligungsbuchwertes an einem assoziierten Unternehmen sowie zur Korrektur einer Wertberichtigung und des unterlassenen Ansatzes aktiver latenter Steuern im Kapitel „Änderungen von Vorjahreswerten“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

2 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

3 Enthält den der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Ergebnis vor Steuern	1.121	1.428
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	4.237	3.627
Veränderung der Rückstellungen	105	-33
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	-235	140
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	0	-2
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-1.250	-1.064
Sonstige Anpassungen	0	0
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-812	-3
Veränderung der Forderungen an Kunden	-2.043	-2.380
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-7.675	-8.082
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-58	108
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-145	46
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.429	6.885
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	937	-2.520
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	49	-55
Erhaltene Zinsen	3.588	3.488
Erhaltene Dividenden	9	3
Gezahlte Zinsen	-2.348	-2.426
Ertragsteuerzahlungen	-529	-782
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.380	-1.626
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	4
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	2	51
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	-22	-31
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	4	5
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-21	-17
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	-699	-152
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-735	-140
Gewinnabführung an/Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-644	-898
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-9	-6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-652	-904
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	9.337	13.417
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.380	-1.626
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-735	-140
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-652	-904
Effekte aus Wechselkursveränderungen	-5	-3
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	13.324	10.744

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG zum 30. Juni 2026

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (VW FS AG) besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 210842) eingetragen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die VW FS AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

KORREKTUR DER ERMITTLUNG VON ZINSERTRÄGEN AUS AUSGEFALLENEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN:

Im Vorjahr wurde festgestellt, dass die Vorgaben des IFRS 9.5.4.1 b) zur Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten und somit unter Berücksichtigung der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sowie die Vorgaben des IFRS 9.5.4.1 a) zur Berücksichtigung eines bonitätsangepassten Effektivzinssatzes auf fortgeführten Anschaffungskosten in Teilen des VW FS AG Konzerns nicht vollständig berücksichtigt wurden. Der Fehler wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in Übereinstimmung mit IAS 8 korrigiert. Aus der rückwirkenden Korrektur resultierte eine Veränderung des Eigenkapitals jeweils zum 31. Dezember 2024 bzw. 1. Januar 2025 in Höhe von –29 Mio. €. Die Auswirkungen auf die Vorjahresvergleichsperiode der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung werden nachfolgend dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025 vor Änderungen	Änderungen aus der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten	01.01. – 30.06.2025 nach Änderungen aus der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten
			geändert
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	1.768	5	1.773
Erträge aus Leasinggeschäften	15.501	10	15.511
Überschuss aus Leasinggeschäften	3.193	10	3.203
Operatives Ergebnis	1.343	15	1.357
Ergebnis vor Steuern	1.413	15	1.428
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–446	–4	–450
Ergebnis nach Steuern	967	11	978
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern	967	11	978

Die Kapitalflussrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten in der Herleitung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. –30.06.2025 vor Änderungen	Änderungen aus der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten	01.01. –30.06.2025 geändert
			geändert
Ergebnis vor Steuern	1.413	15	1.428
Zinsergebnis und Dividendenerträge	–1.049	–15	–1.064
Veränderung der Forderungen an Kunden	–2.365	–15	–2.380
Erhaltene Zinsen	3.473	15	3.488
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–1.626	–	–1.626

Darüber hinaus wurden die zugehörigen Werte der Vorjahresvergleichsperiode von Angaben in den Textziffern (1) Überschuss aus Leasinggeschäften und (7) Segmentberichterstattung korrigiert.

KORREKTUR DER ERGEBNISELIMINIERUNG UND DES AUSWEISES VON ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN AUS DEM VERKAUF VON GEBRAUCHTFahrZEUGEN:

Im Vorjahr wurde festgestellt, dass in einem bestimmten Anwendungsfall von konzerninternen Gebrauchtwagenverkäufen die Eliminierung von konzerninternen Bruttoerträgen und Bruttoaufwendungen nicht erfolgt ist. Der Fehler wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 korrigiert, indem die Bruttoerträge in den Erträgen aus Leasinggeschäften sowie die Bruttoaufwendungen in den Aufwendungen aus Leasinggeschäften in der Vorjahresvergleichsperiode vermindert wurden.

Im VW FS AG Konzern werden Erträge und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtwagen in den Erträgen aus Leasinggeschäften bzw. Aufwendungen aus Leasinggeschäften ausgewiesen, sofern die Verkäufe aus Leasingrückläufern bisheriger als Operating-Leasinggeschäft eingestufte Leasingverträge resultieren. Erträge und Aufwendungen aus anderen Fällen von Verkäufen von Gebrauchtwagen werden in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt. Im Vorjahr wurde festgestellt, dass diese Zuordnung in einem bestimmten Anwendungsfall nicht berücksichtigt wurde. Der Fehler wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 durch Umgliederung von Erträgen von den Erträgen aus Leasinggeschäften in die Sonstigen betrieblichen

Erträge sowie durch Umgliederung von Aufwendungen von den Aufwendungen aus Leasinggeschäften in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Vorjahresvergleichsperiode korrigiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen wie folgt geändert:

	01.01. – 30.06.2025 nach Änderungen aus der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten	Änderungen aus der Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen	01.01. – 30.06.2025 nach Änderungen aus der Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
Mio. €			
Erträge aus Leasinggeschäften	15.511	–892	14.619
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–12.308	886	–11.422
Überschuss aus Leasinggeschäften	3.203	–6	3.197
Sonstige betriebliche Erträge	611	492	1.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–518	–486	–1.003
Sonstiges betriebliches Ergebnis	94	6	100
Operatives Ergebnis	1.357	–	1.357
Ergebnis vor Steuern	1.428	–	1.428
Ergebnis nach Steuern	978	–	978
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern	978	–	978

Die zugehörigen Werte der Vorjahresvergleichsperiode von Angaben in den Textziffern (1) Überschuss aus Leasinggeschäften und (7) Segmentberichterstattung wurden entsprechend korrigiert.

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERLEITUNG DER ÄNDERUNGEN VON WERTEN DER VORJAHRESVERGLEICHSPERIODE IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Die aufgrund der zuvor erläuterten Korrekturen geänderten Werte der Vorjahresvergleichsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung werden nachfolgend zusammenfassend von den Werten vor Anpassungen auf die Werte nach Anpassungen übergeleitet.

	01.01. – 30.06.2025 vor Änderungen	Anpassungen aus Korrekturen	01.01. – 30.06.2025 geändert
Mio. €			
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	1.768	5	1.773
Erträge aus Leasinggeschäften	15.501	–882	14.619
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–12.308	886	–11.422
Überschuss aus Leasinggeschäften	3.193	4	3.197
Sonstige betriebliche Erträge	611	492	1.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–518	–486	–1.003
Sonstiges betriebliches Ergebnis	94	6	100
Operatives Ergebnis	1.343	15	1.357
Ergebnis vor Steuern	1.413	15	1.428
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–446	–4	–450
Ergebnis nach Steuern	967	11	978
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern	967	11	978

Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Am 9. April 2024 veröffentlichte das IASB den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“, der am 13. Februar 2026 zur Anwendung in der EU übernommen wurde. Die Erstanwendung von IFRS 18 für den Konzernabschluss der VW FS AG erfolgt für das Geschäftsjahr, das am 1. Januar 2027 beginnt.

Die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu den fünf Kategorien in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt u.a. auf Grundlage der durch IFRS 18 definierten Hauptgeschäftstätigkeiten. Gemäß der aktuellen Konzeption der Umsetzung weist die VW FS AG voraussichtlich Hauptgeschäftstätigkeiten in den Bereichen Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte auf. Diese voraussichtliche Feststellung steht allerdings unter dem Vorbehalt weiterer Konkretisierungen, insbesondere durch noch ausstehende IFRS IC-Entscheidungen. Sie würde dazu führen, dass die Aufwendungen und Erträge dieser Hauptgeschäftstätigkeiten in der Kategorie Operativ und somit analog der bestehenden Darstellung innerhalb des Operativen Ergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Änderungen in der Darstellung von Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden daher – auf Grundlage des aktuellen Umsetzungsstands und vorbehaltlich weiterer Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18 – nur in ausgewählten Fällen erwartet. Zu den erwarteten Änderungen zählen u.a. die künftige Darstellung von versicherungstechnischen Finanzerträgen und -aufwendungen in der Kategorie Operativ, die künftige Darstellung von Aufwendungen und Erträgen im Zusammenhang mit Finanzinvestitionen in Immobilien in der Kategorie Investition und die künftige Darstellung von Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten in der Kategorie Finanzierung. Wesentliche Auswirkungen auf finanzielle Leistungsindikatoren, z.B. auf das Operative Ergebnis, aus der Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu Kategorien erwartet die VW FS AG auf Grundlage der bestehenden Auslegung von IFRS 18 und des aktuellen Umsetzungsstands daher nicht. In Einzelfällen wird die Umsetzung von IFRS 18 voraussichtlich zu Ergänzungen und zu Bezeichnungsänderungen bei GuV-Posten im Vergleich zur bestehenden Darstellung führen. Unter anderem, da die Gewinn- und Verlustrechnung der VW FS AG bereits eine Zwischensumme Operatives Ergebnis enthält, werden keine Anpassungen an bestehenden Zwischensummen erwartet.

In der Kapitalflussrechnung führt u.a. die voraussichtliche Feststellung der Hauptgeschäftstätigkeit Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte dazu, dass im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung Zahlungsströme aus erhaltenen und gezahlten Zinsen voraussichtlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt werden.

Zudem wird eine Ausweitung bestehender Angaben auf Grundlage der neuen Vorschriften aus IFRS 18 erwartet. Eine eventuelle Ergänzung von Angaben zu ggf. bestehenden Management-Defined-Performance-Measures wird zurzeit noch untersucht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen weiterer neuer und geänderter Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2025 ist im Internet unter www.vwfs.com/gbvwsag25 abrufbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VW FS AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,30 % (31.12.2025: 4,20 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden

latentem Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Konzern der VW FS AG wird das Portfolio-Hedge-Accounting eingesetzt, um im Rahmen der Hedge-Strategie Sicherungsbeziehungen mit geeigneten Grundgeschäften auf Portfoliobasis zu bilden. Im Portfolio-Hedge-Accounting erfolgte bislang die Designation von Derivaten zur Zinssicherung im Quartalsrhythmus. Mit Beginn der Sicherungsperiode am 1. Januar 2026 erfolgt die Designation von Zinsderivaten im Portfolio-Hedge-Accounting künftig in einem monatlichen Rhythmus. Mit der Verkürzung auf eine monatliche Sicherungsperiode können neue Zinsderivate frühzeitiger in Sicherungsbeziehungen designiert werden.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2025 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2025 veröffentlicht.

Konzernkreis

Neben der VW FS AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die VW FS AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Das ist der Fall, wenn die VW FS AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im Berichtszeitraum gab es die folgende Veränderung im Konzernkreis:

Die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, hat ihre 60 %-Beteiligung am nicht konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen Collect Car B.V., Rotterdam, zu einem Kaufpreis von 2 Mio. € in bar veräußert. Der daraus resultierende Verlust von 1 Mio. € ist im GuV-Posten Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen enthalten.

Die beschriebene Veränderung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VW FS AG Konzerns.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ^{1,2}
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	5.261	4.698
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing ¹	1.731	1.677
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften ²	8.995	7.691
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	-37	38
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	636	515
Erträge aus Leasinggeschäften^{1,2}	16.585	14.619
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	-4.184	-3.475
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften ²	-9.212	-7.524
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	-499	-423
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften²	-13.896	-11.422
Gesamt^{1,2}	2.690	3.197

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

2 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 1.257 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 1.195 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, sowie 439 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 391 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen über einen Zeitraum vorsehen, erfasst.

3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Personalaufwand in den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	-545	-546
Sachaufwendungen	-513	-634
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	-38	-31
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-40	-37
Sonstige Steuern	-11	-11
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	3	11
Gesamt	-1.145	-1.248

4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte und Schulden

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte:

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2026	Zugänge/ Änderung Konsolidierungs- kreis	Abgänge/Übrige Bewegungen ¹	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2026
Immaterielle Vermögenswerte	131	11	2	19	122
Sachanlagen	355	24	11	21	347
Vermietete Vermögenswerte	56.205	17.274	9.540	4.184	59.755

¹ Die übrigen Bewegungen resultieren aus Wechselkurseffekten, Umbuchungen und Zuschreibungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Schulden:

Mio. €	Stand am 01.01.2026	Zuführungen/ Änderung Konsolidierungs- kreis	Übrige Bewegungen	Verbrauch	Stand am 30.06.2026
Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen	1.689	694	-232	347	1.804

Im Bilanzposten Versicherungstechnische und Sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Prozess- und Rechtsrisiken enthalten. Diese berücksichtigen die zum Bilanzstichtag identifizierten Risiken hinsichtlich Inanspruchnahmen und Rechtskosten, die sich aus der aktuellen Rechtsprechung, aus laufenden zivilrechtlichen Verfahren mit Händlern und anderen Kunden sowie aus anderen Sachverhalten ergeben.

Nachdem die britische Finanzmarktaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority (FCA)) zum Januar 2021 sämtliche Discretionary Commission Arrangements (DCAs) im Markt für Autofinanzierungen verboten hatte, wurde in der Folge auch vom britischen Supreme Court gerichtlich festgestellt, dass Kunden durch hohe Provisionen von Kreditgebern für Kfz-Finanzierungen unfair behandelt wurden, insbesondere wenn diese auch nicht offengelegt wurden. Im Oktober 2025 stellte die FCA den Entwurf eines branchenweiten Entschädigungsprogramms für Fahrzeugfinanzierungskunden zur Konsultation. Das Entschädigungsprogramm sieht vor, dass Kunden, die in einem bestimmten Zeitraum Finanzierungsverträge abgeschlossen haben, entschädigt werden müssen, wenn sie durch nicht offengelegte Provisionen benachteiligt wurden.

Nach Abschluss des Konsultationsverfahrens veröffentlichte die FCA Ende März 2026 ihre endgültigen Regelungen und Leitlinien zum Entschädigungsprogramm. Die Regelungen enthalten eine Reihe von Änderungen gegenüber dem in dem Konsultationspapier beschriebenen Modell. Das Entschädigungsprogramm berücksichtigt nach wie vor nicht die Besonderheiten eines Captive-Finanzierungsinstituts wie der im Konzern davon betroffenen Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes (VWFSUK). Auch aus diesem Grund hat VWFSUK eine Klage gegen das Entschädigungsprogramm eingereicht. Unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens wurden Vorsorgen im Konzernabschluss der VW FS AG auf Basis des vorliegenden Regelwerks erfasst.

5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im VW FS AG Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ-INSTRUMENTE IN SICHERUNGS-BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS-KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZINSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva												
Barreserve	12.515	8.271	12.515	8.271	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.799	873	1.799	873	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	126.399	124.513	72.732	70.899	–	–	–	–	53.666	53.614	0	0
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–127	13	–60	–34	–	–	–	–	–67	47	–	–
Derivative Finanzinstrumente	491	419	–	–	268	200	223	219	–	–	–	–
Wertpapiere	4.212	3.486	–	–	4.212	3.486	–	–	–	–	–	–
At Equity bewertete Anteile	1.410	1.402	–	–	–	–	–	–	–	–	1.410	1.402
Übrige Finanzanlagen	116	114	–	–	0	0	–	–	–	–	116	114
Ertragsteueransprüche	177	126	–	–	–	–	–	–	–	–	177	126
Sonstige Aktiva	5.469	5.414	1.282	1.328	–	–	–	–	–	–	4.187	4.086
Gesamt	152.461	144.632	88.268	81.337	4.480	3.687	223	219	53.599	53.661	5.891	5.729
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.146	7.318	7.146	7.318	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	99.656	89.746	96.530	86.884	–	–	–	–	60	65	3.066	2.798
Verbriefte Verbindlichkeiten	63.032	62.106	63.032	62.106	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	728	908	–	–	272	299	456	609	–	–	–	–
Ertragsteuerverpflichtungen	113	76	–	–	–	–	–	–	–	–	113	76
Sonstige Passiva	2.665	2.973	388	622	–	–	–	–	–	–	2.276	2.350
Nachrangkapital	2.745	2.745	2.745	2.745	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	176.085	165.872	169.842	159.675	272	299	456	609	60	65	5.456	5.224

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 10.128 Mio. € (31.12.2025: 10.439 Mio. €).

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2025.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, zum Beispiel Wertpapiere, gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

In der Stufe 3 werden Fair Values von erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Beteiligungen berichtet, für deren Bewertung nicht am Markt beobachtbare Parameter verwendet werden. Für die Bewertung der Beteiligungen werden dabei insbesondere die Unternehmensplanung sowie Eigenkapitalkostensätze verwendet.

Darüber hinaus werden in der Stufe 3 die Fair Values von getrennt bilanzierten, derivativen Finanzinstrumenten berichtet, die aus in Finanzierungsleasingverträgen eingebetteten Derivaten für vorzeitige Kündigungsrechte resultieren. Die Inputfaktoren zur Bestimmung des Fair Values für die Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind Prognosen sowie Schätzungen von Gebrauchtwagenrestwerten der entsprechenden Modelle sowie Zinskurven.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen:

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	268	200	–	–
Wertpapiere	4.098	3.346	114	140	–	–
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	0	0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	223	219	–	–
Gesamt	4.098	3.346	605	559	0	0
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	175	216	97	83
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	456	609	–	–
Gesamt	–	–	630	826	97	83

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Forderungen an Kunden und Beteiligungen in der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2026	2025
Stand am 01.01.	0	8
Währungsänderungen	–	–
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	–	–
Erfolgswirksame Bewertungen	–	–8
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
Stand am 30.06.	0	0

Die für den Fair Value der Beteiligung maßgeblichen Risikovariablen sind die Wachstumsrate innerhalb der Unternehmensplanung sowie die Eigenkapitalkostensätze. Bei einer Änderung der Ertragslage, in der die maßgeblichen Risikovariablen berücksichtigt wurden, der erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligung um 10 % ergäbe sich keine wesentliche Veränderung im Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten derivativen Finanzinstrumente basierend auf der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2026	2025
Stand am 01.01.	83	90
Währungsänderungen	1	–3
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	–	–
Erfolgswirksame Bewertungen	14	–2
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
Stand am 30.06.	97	86

Die erfolgswirksamen Bewertungen mit Aufwendungen in Höhe von – 14 Mio. € (Vorjahr Erträge: 2 Mio. €) werden im GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen – 13 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene derivative Finanzinstrumente.

Rechte zur vorzeitigen Kündigung können aus länderspezifischen Verbraucherschutzgesetzen resultieren, die im Rahmen von abgeschlossenen Leasingverträgen zur Rückgabe von Gebrauchtwagen berechtigen. Die aus marktbedingten Schwankungen der Restwerte und Zinssätze entstehenden Ergebnisauswirkungen werden vom Konzern der VW FS AG getragen.

Für den Fair Value der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung sind die Marktpreise von Gebrauchtwagen die wesentliche Risikovariablen. Mittels Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der Gebrauchtwagenpreise auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 26 Mio. € (Vorjahr: 25 Mio. €) höher ausgefallen. Wenn die Gebrauchtwagenpreise der im Rahmen der Derivate aus Risiken vorzeitiger Kündigung berücksichtigten Fahrzeuge zum Bilanzstichtag um 10 % niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 28 Mio. € (Vorjahr: 27 Mio. €) niedriger ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	268	200	268	200	–	–
Wertpapiere	4.212	3.486	4.212	3.486	–	–
Übrige Finanzanlagen	0	0	0	0	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	12.515	8.271	12.515	8.271	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.799	872	1.799	873	0	0
Forderungen an Kunden	73.313	71.589	72.732	70.899	580	690
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–60	–34	60	34
Sonstige Aktiva	1.282	1.329	1.282	1.328	0	1
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	223	219	223	219	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	54.210	54.612	53.666	53.614	544	998
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–67	47	67	–47
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	272	299	272	299	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.243	7.416	7.146	7.318	97	98
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	96.400	87.224	96.530	86.884	–130	340
Verbriefte Verbindlichkeiten	63.377	62.576	63.032	62.106	345	470
Sonstige Passiva	388	622	388	622	0	0
Nachrangkapital	2.064	2.010	2.745	2.745	–681	–735
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	456	609	456	609	–	–

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 57 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

7. Segmentberichterstattung

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im VW FS AG Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung folgt der geografischen Aufteilung auf Marktbasis. Auslandsfilialen deutscher Tochtergesellschaften werden den jeweiligen Märkten zugeordnet, in welchen sie ihren Sitz haben. Die geografischen Märkte Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien und Schweden stellen die berichtspflichtigen Segmente gemäß IFRS 8 dar. Es findet eine Zusammenfassung von Tochtergesellschaften im VW FS AG Konzern innerhalb dieser Segmente statt. Alle weiteren Gesellschaften, welche geografischen Märkten zuordenbar sind, werden als Sonstige Segmente zusammengefasst.

Gesellschaften, welche keinem geografischen Markt zugeordnet sind, werden in der Überleitung erfasst. Selbige beinhaltet die Holding VW FS AG, die Holding- und Finanzierungsgesellschaften in den Niederlanden und Belgien, die Vehicle Trading International (VTI) GmbH, die Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für VW-/Audi-Händlerbetriebe mbH, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH, die Volkswagen Versicherung AG sowie die EURO-Leasing GmbH. In der internen Berichterstattung wird durch diese Darstellung eine Trennung zwischen Marktleistung und typischen Holding- und Finanzierungsfunktionen sowie Industrie-, Erst- und Rückversicherungsgeschäft gewährleistet. In der Überleitung werden zusätzlich Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten berücksichtigt.

Im Vorjahr wurde in der internen Steuerung und Berichterstattung an das Management die bisherige Zuordnung der Gesellschaften Vehicle Trading International (VTI) GmbH und EURO-Leasing GmbH zum Markt Deutschland auf eine Zuordnung zu den Holdinggesellschaften, die in der Segmentberichterstattung außerhalb der Berichtssegmente in der Überleitung auf die Konzernbuchwerte dargestellt werden, geändert. Die geänderte Zuordnung reflektiert die diesbezüglich angepasste Steuerung des Marktes Deutschland. Mit der neuen Zuordnung der Vehicle Trading International (VTI) GmbH wird ihrer erweiterten Rolle zur Vermarktung von Gebrauchtwagen auch außerhalb des Marktes Deutschland Rechnung getragen. Die Werte der Segmentberichterstattung der Vorjahresvergleichsperiode wurden entsprechend angepasst.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumenten, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechten aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2026:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026									Konzern
	Deutsch-land	Groß-britannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Über-leitung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	1.019	103	77	274	206	28	152	1.859	35	1.894
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	597	–	3	1	–	–	–	602	–602	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	9.905	1.830	1.385	882	466	1.161	923	16.552	34	16.585
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	68	–	–	10	–	–	6	85	4	89
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–8.677	–980	–1.241	–794	–431	–1.095	–698	–13.915	19	–13.896
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–332	–39	–142	–88	–28	–27	–53	–709	–	–709
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.228	850	144	88	35	66	225	2.637	53	2.690
Zinsaufwendungen	–1.580	–586	–187	–190	–126	–51	–246	–2.966	617	–2.348
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	827	163	68	346	121	–	171	1.697	–1	1.695
davon zeitraumbezogene Erträge	65	–	–	235	54	–	86	439	–	439
davon zeitpunktbezogene Erträge	762	163	68	112	67	–	85	1.258	–1	1.257
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–690	–152	–81	–336	–108	–	–152	–1.518	1	–1.517
Überschuss aus Serviceverträgen	137	11	–13	11	13	–	19	178	–	178
Erträge aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	–	–	–	–	–	–	–	–	169	169
Intersegmentäre Erträge aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–98	–98
Überschuss aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	71	71
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–95	–40	–63	–15	–16	–	–25	–255	–8	–264
Provisionserträge mit externen Dritten	69	2	19	56	28	8	46	229	30	259
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen	–59	–	–10	–40	–13	–1	–4	–127	5	–121
Provisionsüberschuss	11	2	9	16	15	7	42	102	36	138
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–513	–118	–73	–66	–52	–41	–128	–991	–154	–1.145
davon Sonstige Abschreibungen	–	–1	–1	–1	–1	–	–7	–12	–29	–40
Operatives Ergebnis	903	–399	–105	125	67	11	54	658	388	1.045

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025									Konzern geändert ^{1,3}
	Deutsch- land geändert ^{1,2}	Groß- britannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden	Sonstige Segmente	Summe Segmente geändert ^{1,2}	Über- leitung geändert ^{1,2,3}	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten ^{1,2}	866	113	81	249	168	27	156	1.660	113	1.773
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	585	–	2	2	–	–	–	588	–588	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten ^{1,2,3}	8.555	1.676	1.103	760	396	1.154	845	14.489	129	14.619
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36 ²	9	–	–	16	–	1	3	28	7	35
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften ^{2,3}	–7.121	–794	–889	–674	–334	–1.047	–568	–11.426	5	–11.422
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36 ²	–133	–18	–97	–42	–14	–1	–23	–329	–3	–332
Überschuss aus Leasinggeschäften ^{1,3}	1.434	883	214	86	62	107	277	3.063	134	3.197
Zinsaufwendungen ²	–1.506	–664	–184	–179	–108	–53	–269	–2.964	537	–2.427
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	789	164	64	313	110	–	145	1.587	–1	1.586
davon zeitraumbezogene Erträge	60	–	–	209	50	–	71	390	–	391
davon zeitpunktbezogene Erträge	729	164	64	104	60	–	74	1.196	–1	1.195
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–642	–155	–70	–314	–96	–	–137	–1.414	1	–1.413
Überschuss aus Serviceverträgen	147	9	–6	–	14	–	8	173	–	173
Erträge aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	–	–	–	–	–	–	–	–	159	159
Intersegmentäre Erträge aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	–110	–110
Überschuss aus Versicherungsgeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–	49	49
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–160	–30	–71	–25	–7	3	–37	–327	–	–326
Provisionserträge mit externen Dritten	67	2	21	55	31	7	44	226	37	262
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen ²	–59	–	–12	–27	–12	–1	–4	–116	3	–112
Provisionsüberschuss	7	2	9	27	19	6	40	110	40	150
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen ²	–537	–112	–71	–68	–52	–38	–125	–1.003	–245	–1.248
davon Sonstige Abschreibungen	–1	–1	–1	–1	–1	–	–8	–12	–25	–37
Operatives Ergebnis^{1,2}	823	159	–8	111	73	54	71	1.283	74	1.357

1 Anpassungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

2 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode: Analog zu einer Änderung in der internen Berichterstattung werden die Gesellschaften Vehicle Trading International (VTI) GmbH und EURO-Leasing GmbH anstatt im Markt Deutschland in der Überleitung berücksichtigt.

3 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026					
	Deutschland	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden
Langfristige Vermögenswerte	32.240	5.671	6.863	4.273	2.107	1.878
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	7.524	1.310	1.866	916	433	459

Mio. €	01.01. – 30.06.2025					
	Deutschland geändert ¹	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	Schweden
Langfristige Vermögenswerte ¹	28.207	4.844	5.335	3.654	1.819	1.605
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	6.969	1.267	1.465	838	410	464

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode: Analog zu einer Änderung in der internen Berichterstattung werden die Gesellschaften Vehicle Trading International (VTI) GmbH und EURO-Leasing GmbH anstatt im Markt Deutschland in der Überleitung berücksichtigt.

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernenerträge, das Operative Ergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ^{1,2,3}
Segmenterträge^{1,2}	20.336	17.962
Sonstige Gesellschaften ^{2,3}	6.092	4.895
Konsolidierung ^{2,3}	–5.825	–4.458
Konzernerträge^{1,3}	20.603	18.398
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)^{1,2}	658	1.283
Sonstige Gesellschaften ²	54	57
Ergebnisbeitrag intern einbezogener Unternehmen	–	–
Konsolidierung zwischen Geschäftssegmenten ^{1,3}	334	17
Operatives Ergebnis¹	1.045	1.357
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	68	73
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	9	3
Sonstiges Finanzergebnis	–1	–6
Ergebnis vor Steuern¹	1.121	1.428

1 Anpassungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

2 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode: Analog zu einer Änderung in der internen Berichterstattung werden die Gesellschaften Vehicle Trading International (VTI) GmbH und EURO-Leasing GmbH anstatt im Markt Deutschland in der Überleitung berücksichtigt.

3 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur Korrektur der Ergebniseliminierung und des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

Sonstige Erläuterungen

8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl den gesamten Bilanzposten Barreserve, der sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank sowie bei ausländischen Zentralnotenbanken zusammensetzt, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute sowie Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen. In den Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen werden Zahlungsmitteläquivalente aus dem Cash Pooling mit einer Nichtbank des Volkswagen Konzerns berücksichtigt.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

9. Eventualforderungen und außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALFORDERUNGEN

Zum 31. Dezember 2025 wurden Eventualforderungen angegeben, die aus einer Earn-Out Vereinbarung resultierten, die im Rahmen des Verkaufs eines assoziierten Unternehmens geschlossen wurde. Im ersten Halbjahr 2026 wurde eine Ausgleichsvereinbarung mit dem Geschäftspartner geschlossen, die zur Beendigung der bisherigen Earn-Out Vereinbarung und dem Erhalt einer Ausgleichszahlung führte. Die erhaltene Ausgleichszahlung wurde erfolgswirksam erfasst.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die VW FS AG haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa der Volkswagen Financial Overseas AG gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Services Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und mit dem Teilbetrieb Europa im Wege der Abspaltung auf die VW FS AG übertragen wurden, sind im Konzern der VW FS AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Aus den Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services Overseas AG verblieben sind, resultieren aus der gesamtschuldnerischen Haftung Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 7 Mio. € (31.12.2025: 7 Mio. €).

Darüber hinaus resultieren Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 1 Mio. € (31.12.2025: 6 Mio. €) aus Bürgschaftsverträgen, bei denen die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 37 nicht vorliegen.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	bis 30.06.2027	01.07.2027 – 30.06.2031	ab 01.07.2031	30.06.2026
Bestellobligo für				
Sachanlagen	2	–	–	2
immaterielle Vermögenswerte	1	–	–	1
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	9.831	141	–	9.972
Miet- und Leasingverträgen	10	7	–	17
Übrige finanzielle Verpflichtungen	299	58	–	357

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	2026	2027 – 2030	ab 2031	31.12.2025
Bestellobligo für				
Sachanlagen	0	–	–	0
immaterielle Vermögenswerte	0	–	–	0
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	10.173	105	–	10.278
Miet- und Leasingverträgen	17	6	–	23
Übrige finanzielle Verpflichtungen	202	70	–	272

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der VW FS AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die VW FS AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Person der VW FS AG stehen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der VW FS AG. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2026 am 31. Dezember 2025 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der VW FS AG. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht). Zwischen der Alleinaktionärin Volkswagen AG und der VW FS AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der VW FS AG Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungs- und Leasinggeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der VW FS AG zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochtergesellschaften Sicherheiten zugunsten von Gesellschaften des VW FS AG Konzerns im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

Zur Unterstützung von Verkaufsförderungsaktionen erhalten die Gesellschaften des VW FS AG Konzerns finanzielle Zuschüsse von den Produktions- und Importeurgesellschaften des Volkswagen Konzerns.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erträge aus Leasinggeschäften enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen der VW FS AG beziehen sich im Wesentlichen auf die Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln und die Erbringung von Dienstleistungen. Als Maßstab für diese Geschäftsbeziehungen werden grundsätzlich marktübliche Konditionen, z.B. im Rahmen von Kostenaufschlagsverfahren für die Erbringung von Dienstleistungen, angewendet.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

Mio. €	ZINSETRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Aufsichtsrat	0	0	0	0	–	–	–	–
Vorstand	0	0	0	0	–	–	–	–
Volkswagen AG	18	19	–45	–66	756	745	7.012	6.764
Porsche SE	–	–	–	–	0	0	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	236	97	–265	–375	2.984	3.040	5.454	5.221
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	2	4	–1	–1	16	8	6	3
Gemeinschaftsunternehmen	209	212	0	0	44	54	70	3
Assoziierte Unternehmen	–	–	0	–	15	–	5	2

Mio. €	WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN							
	FORDERUNGEN GEGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER			
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aufsichtsrat	0	0	–	–	–	–	2	2
Vorstand	0	0	–	–	–	–	14	11
Volkswagen AG	529	416	–	–	–	–	7.109	8.453
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	3.591	4.222	–6	–1	–5	–1	11.605	12.718
Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	125	122	–	–	–	–	140	68
Gemeinschaftsunternehmen	13.186	13.581	–	–	–	–	202	454
Assoziierte Unternehmen	0	1	–	–	–	–	23	36

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend, aber nicht direkt der VW FS AG zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der VW FS AG sowie der Konzernmutter Volkswagen AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die VW FS AG hat im ersten Halbjahr 2026 sowie im ersten Halbjahr 2025 keine Kapitalerhöhung von der Muttergesellschaft Volkswagen AG erhalten. Ferner haben die VW FS AG sowie ihre Tochtergesellschaften Kapitaleinlagen in Höhe von 22 Mio. € (Vorjahr: 31 Mio. €) bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats der VW FS AG sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die VW FS AG zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im ersten Halbjahr 2026 sind an nahestehende Personen im Rahmen der Händlerfinanzierung bankübliche kurzfristige Kredite in Höhe von durchschnittlich 869 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres geändert: 719 Mio. €) gewährt worden.

11. Organe des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG

Der Vorstand setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

ANTHONY BANDMANN

Vorsitzender des Vorstands
Unternehmenssteuerung
Personal und Organisation
Vertrieb und Marketing
Region Europa (inklusive Deutschland)

DR. INGRUN ULLA BARTÖLKE

Finanzen und Einkauf

DR. ALENA KRETZBERG

IT und Digital

CHRISTIAN LÖBKE

Risikomanagement

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

DR. ARNO ANTLITZ

Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Finanz und Operatives Geschäft

DR. HANS PETER SCHÜTZINGER

Stellvertretender Vorsitzender
Sprecher der Geschäftsführung der Porsche Holding GmbH Salzburg

ANDREAS KRAUß

Stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

GARNET ALPS

1. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig

SARAH AMELING-ZAFFIRO

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

NINA BABIC

Mitglied des Vorstands der Aareal Bank AG
Chief Risk Officer

JÜRGEN MAHNKOPF

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

LIESBETH RIGTER

Co-owner and Leadership Consultant at Saliente VOF

JÜRGEN RITTERSBERGER

Mitglied des Vorstands der AUDI AG

Finanz, Recht und IT

SABINE SCHMITTROTH

Geschäftsführende Gesellschafterin der sajós GmbH

HOLGER SIEDENTOPF

Vorsitzender des Vorstands des Vereins der Führungskräfte der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Financial Services Overseas AG

MIRCO THIEL

Geschäftsführer des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Nina Babic (Vorsitz)

Sarah Ameling-Zaffiro

Dr. Hans Peter Schützinger

Mirco Thiel

MITGLIEDER DES NOMINIERUNGSAUSSCHUSSES

Dr. Arno Antlitz (Vorsitz)

Andreas Krauß

Liesbeth Rigter

MITGLIEDER DES VERGÜTUNGSKONTROLLAUSSCHUSSES

Sabine Schmittroth (Vorsitz)

Dr. Arno Antlitz

Andreas Krauß

Jürgen Rittersberger

MITGLIEDER DES RISIKOAUSSCHUSSES

Liesbeth Rigter (Vorsitz)

Sabine Schmittroth

Dr. Hans Peter Schützinger

Mirco Thiel

MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES

Dr. Arno Antlitz (Vorsitz)

Liesbeth Rigter

Holger Siedentopf

MITGLIEDER DES SONDER-KREDITAUSSCHUSSES

Sabine Schmittroth (Vorsitz)

Nina Babic

Liesbeth Rigter

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Braunschweig, 17. Juli 2026

Volkswagen Financial Services AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 17. Juli 2026

Volkswagen Financial Services AG
Der Vorstand



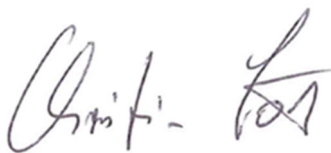
Anthony Bandmann



Dr. Ingrun Bartölke



Dr. Alena Kretzberg



Christian Løbke

Personalbericht

Zum 30. Juni 2026 hatte die Volkswagen Financial Services AG weltweit 10.071 aktive Beschäftigte. Zusätzlich zur aktiven Belegschaft beschäftigte die Volkswagen Financial Services AG 128 Auszubildende, weiterhin befanden sich 298 Mitarbeitende in der passiven Phase der Altersteilzeit. Somit lag die Gesamtzahl der Belegschaft der Volkswagen Financial Services AG am 30. Juni 2026 bei 10.497. In Deutschland sind derzeit 6.301 Mitarbeitende beschäftigt.

HERAUSGEBER

Volkswagen Financial Services AG
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrvwfsag26> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung keine geschlechterspezifischen Formulierungen verwenden. Die gewählte Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.